

## Erfahrungsbericht über ein Praktikum im Ausland

Name: Franziska Müller

Praktikumsanbieter: Yaroslavl State Technical University (<https://www.yarstu.com/>)

Land und Ort: Russland, Yaroslavl

Zeitraum des Praktikums: 07.09.2019 bis 19.10.2019

Ich bin einverstanden, dass meine Erfahrungen auf der Homepage des International Office der Universität Hildesheim veröffentlicht werden:

Ja  Nein

Für Fragen stehe ich unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung (*sonst bitte Mail-Adresse frei lassen*):

[muellerf@uni-hildesheim.de](mailto:muellerf@uni-hildesheim.de)

(E-Mail)

30.10.2019

(Datum, Unterschrift)



Ich bin Studentin des Masterstudiengangs „Deutsch als Fremdsprache“ und habe das obligatorische Auslandspraktikum in der Fremdsprachenabteilung der Staatlich Technischen Universität Yaroslavl in Russland, im Bereich der Lehre von Deutsch als Fremdsprache, absolviert.

Die Vermittlung dieses Praktikumsplatzes erfolgte über meine betreuende Dozentin der Universität Hildesheim. Sie gab mir die direkten Kontaktdaten der Leiterin des Lehrstuhls für Fremdsprachen an der Staatlich Technischen Universität Yaroslavl, mit der ich im Vorfeld alles organisierte und die mich auch während meines Praktikums als Mentorin betreute. Insofern entstanden keine Vermittlungsgebühren und ich fühlte mich von Anfang an gut betreut.

Da das Praktikum nicht vergütet wurde, bewarb ich mich um ein PROMOS-Stipendium. Das genehmigte Stipendium deckte die Kosten für den Flug nach Russland ab und die Hälfte des Visums, das ich für meinen Aufenthalt in der Russischen Föderation benötigte. Für den Rest der Kosten (Visum, Unterkunft und Verpflegung) musste ich selbst aufkommen.

Für das Praktikum war es keine Voraussetzung die russische Sprache zu beherrschen. Da das Praktikum in der Fremdsprachabteilung stattfand, war die Kommunikationssprache mit Kolleginnen und Kollegen Englisch; mit meiner Mentorin und den Studierenden, die Deutsch als Fremdsprache lernten, arbeitete ich auf Deutsch. Außerdem erhielt ich die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen internationalen Studierenden, einen Kurs für Russisch als Fremdsprache an der russischen Universität zu besuchen. Der Kurs half sehr, um sich im alltäglichen Leben in der russischsprachigen Umgebung zurechtzufinden.

Wie bereits zu Beginn angedeutet, war die Betreuung von der ersten Kontaktaufnahme an sehr gut. Die Mentorin stand jederzeit als Ansprechpartnerin zur Verfügung und vermittelte mir eine Gastfamilie, bei der ich wohnen durfte. Auch von den anderen Lehrenden der Fremdsprachenabteilung fühlte ich mich herzlich aufgenommen. Mit ihnen verbrachte ich die Pausen, in der Freizeit organisierten sie einen Ausflug und stellten Kontakt zu anderen Studierenden aus ihren Kursen her. Die Wochenenden verbrachte ich zumeist mit Studieren aus den Fremdsprachkursen. Sie organisierten unterschiedliche Aktivitäten in der Stadt Ya-

roslavl und in Städten in der Umgebung. Dadurch lernte ich, neben dem Fachlichen, auch sehr viel Kulturelles. Langeweile und Heimweh kamen nie auf.

Auch fachlich gesehen war das Praktikum für mich sehr wertvoll. Ich hospitierte und unterrichtete in Deutschkursen der GER-Niveaustufen A1-B2. Diese breite Fächerung ermöglichte es mir, inhaltlich und didaktisch abwechslungsreiche Einblicke in die Lehre zu bekommen. Die russischen Studierenden zeigten sich sehr motiviert und ausgesprochen umgänglich im Unterricht. Meine Mentorin ließ mir viele Freiheiten für die Planung und Durchführung meines eigenen Unterrichts und stand mir gleichzeitig zur Seite, wenn ich Hilfe benötigte. Für mich war dies eine ideale Mischung um Erfahrungen im Unterrichten zu sammeln.

Zusammenfassend möchte ich Folgendes zu meinem Aufenthalt in Russland sagen: Russland war für mich schon immer ein Land, das mein Interesse weckte. Das Praktikum gab mir die Möglichkeit, für ein paar Wochen in das Leben vor Ort einzutauchen, herzliche Menschen zu treffen, Strukturen des universitären und gesellschaftlichen Lebens dort kennenzulernen und nicht zuletzt natürlich unterschiedliche Praxiserfahrungen im Unterrichten von Deutsch als Fremdsprache sammeln zu können.

Ich empfehle ein Praktikum an der Staatlich Technischen Universität Yaroslavl allen wärmstens weiter, die auf der Suche nach DaF-Lehrerfahrungen in einem angenehmen Umfeld sind und sich von ersten Schneeflocken im September nicht abschrecken lassen.